

Bevor die neue Saison beginnt, schwelgen wir nochmal etwas in Erinnerungen.

Es gab viele Highlights, aber 2 blieben bisher noch unerwähnt, also setzt euch, entspannt und genießt den kleinen Rückblick.

15. Februar 2025

Leipziger Heimatluft

An unserem 2. spielfreiem Wochenende, sollten wir zu Gast beim Leipziger SC sein, der unser Freundschaftsspiel allerdings, aus Gründen des schlechten Wetters, einen Tag vorher absagte. Das war ein kleiner Wehmutstropfen aber dennoch wollten wir unseren Plan fürs Wochenende durchziehen.

Wir wollten in die alte Heimat unseres Co Trainers Oliver Letz, an den Ursprung, die Quelle seines Könnens als Fußballer. Er hatte als Jugendlicher jahrelang in diesem Verein gespielt und schon beim Betreten der Anlage merkte man es ihm an, sein Herz klopfte vor Freude, vor heimischen Gefühlen und voller Stolz begann er seine und die Geschichte des Vereins, unserer Mannschaft zu vermitteln. Nach einer sportlichen Joggingrunde, der anschließenden Besichtigung der Anlage mit tollen Erinnerungen, ging es beim LSC zum Schnitzel und Pommes essen, bevor wir uns dann auf den Weg nach Plagwitz machten, um in unsere Pension einzuchecken. Unsere Pension ist für alle eine absolute Empfehlung wert. (www.plagwitzer-hof.de) Preis/Leistung war unschlagbar (saisonbedingt), Zimmer geräumig und das Frühstück top. Kontakt per Mail wie auch telefonisch, super freundlich. Wir checkten ein, packten aus, verschnauften kurz, bevor es für die Spieler in die Leipziger Red Bull Arena ging. Bei einer Führung durchliefen wir den Spielertunnel in Richtung Rasen, saßen auf den Spielerbänken, liefen durch die Katakomben, besichtigten die Umkleieräume der Spieler und den Pressekonferenzraum. Nach diesem beeindruckenden Erlebnis am Tage, gab es abends in der Pension vieles zu erzählen, bevor es zur Überraschung aller in eine coole Sports Dart und Billardbar (www.poolsportsleipzig.de) ging. Jeder versuchte sich am Tisch und der ein oder andere entdeckte neue Talente an sich. Es war ein gemütliches, entspanntes Beisammensein, welches spääääät abends sein Ende fand.

Morgens hieß es dann wieder zeitig aus den Betten, gut frühstücken, bevor es weiter mit Kultur ging. Wir hatten das Glück, den besten Stadtführer an unserer Seite zu haben. Oliver zeigte den Jungs seine ehemalige Heimat. Es ging vom Leipziger Stadttor bis hoch auf den MDR Tower, um von dort das schöne Leipzig zu sehen und kurz inne zu halten. So hoch oben, schwelgte unser Trainer Oli in Erinnerungen, blickte zurück auf seine Fußball Zeit und genoss gleichzeitig den Moment mit seinem Trainerkollegen Matthias, mit Thomas Malz und den B Junioren zusammen zu sein. Die Leipziger Fußball Zeit ist eine schöne Erinnerung an vergangene Jahre, jetzt ist er der alte Hase der sein Wissen an seinen B-Junioren weitergibt und mit ihnen hoffentlich in eine coole, aufregende und erfolgreiche Zukunft schaut.